

# Der Bärentrail im Waldviertel

Von Naturwunder zu Naturwunder, von Ort zu Ort:  
107 km in 6 Etappen Trekking im Waldviertler Hochland  
rund um den BÄRENWALD Arbesbach  
www.baerentrail.at



**GROSSER Bärentrail**

**KLEINER Bärentrail**

## Kleiner Bärentrail

Gesamt 25 km, 8 Std.

Auch der Kleine Bärentrail beginnt beim BÄRENWALD. Ab dem Parkplatz folgst du nach links kurz der Bundesstraße und biegt nochmals links ab. Über die Glashüttenhäuser, Roselegg, den Galgen geht es nach Arbesbach (Möglichkeit einer Besichtigung der Burgruine „Stockzahn“). Der Trail führt dich zum Arbesberg (ein Abstecher zum felsigen „Gipfel“ lohnt sich) und über die Teufelsmauer zum Orseingang von Altmelon. Der Kleine Bärentrail biegt dann links ab (es gibt aber die Möglichkeit einer Abkürzung durch den Ort Altmelon) und schließt auf zum Großen Bärentrail. Über die „Luaga Lucka“ geht es entlang der Route des großen Bärentrails nach Altmelon (Gastwirtschaften). Durch die Meloner Au, vorbei am „Auwächter“ und über Purraht, kommst du wieder zum BÄRENWALD.

## Die Naturwunder am Bärentrail

### Naturdenkmal Höllfall

#### Der versteckte Wasserfall

Der Große Kamp rauscht über mehrere hundert Meter durch ein enges, von moosbewachsenen Granitmauern durchsetztes Tal. Der wilde Ort wird „Höllfall“ genannt. Das Flussbett ist teilweise durch gewaltige Felsen verblockt, sodass die Wasserfälle meist nur zu hören, aber nicht direkt zu sehen sind. Die eindrucksvollen Granitfelsen sind die Überreste eines uralten Gebirgs-Fundaments. Entlang des Ufers wächst ein naturnaher Schluchtwald mit teilweise sehr betagten Baumriesen. Der Höllfall ist sowohl als Naturdenkmal als auch als Europaschutzgebiet geschützt.

### Naturdenkmal Lohnbachfall

#### Ein Ort wie aus einer anderen Zeit

Unterhalb von Pretrobruck tost der Lohnbach durch eine wildromantische Waldschlucht, die eine mächtige Granit-Barriere durchbricht. Auf Grund der Unzugänglichkeit des Geländes ist die Lohnbach-Schlucht auch heute noch in einem naturnahen Zustand. Die Stromschnellen sind teilweise unter Granitblöcken versteckt. Der Lohnbachfall ist ein besonderer Ort. Daher wurde die Schlucht als Naturdenkmal ausgezeichnet und ist Teil des Europaschutzgebietes „Waldviertler Teich-, Moor- und Heidelandschaft“. Holztreppen führen gut gesichert durch die Waldschlucht. Trittsicherheit nötig! Bei Nässe bitte auf Rutschgefahr achten!

### Tanner Moor

#### Urzeitlicher Latschenfliz

Das Tanner Moor ist ein großteils unberührtes Hochmoor in der Nähe von Liebenau in Oberösterreich. Es wird ausschließlich durch Regenwasser gespeist. Das heißt: Es fällt hier das ganze Jahr mehr Regen als abfließt und verdunstet. Dadurch gedeihen torfbildende Pflanzen wie Sphagnum-Moose. Wenn diese Moor-Pflanzen absterben, bilden sie Torf. Das Tanner Moor entstand vor etwa 11.000 Jahren, nach dem Ende der letzten Eiszeit. Mit 120 Hektar ist es eines der größten Latschen-Hochmoore Österreichs und wurde als Natur- und Europaschutzgebiet ausgezeichnet. Entlang der Strecke befindet sich ein gut beschilderter Moorerlebnisweg und ein Aussichtsturm. Der Weg führt vom Rubner Teich (Bademöglichkeit, dunkles Moorwasser, „Jausenstation Moor-Treff“) durch das faszinierende Moor.

### Kampwald-Idyll

#### Romantisches Flusstal - wie ganz weit weg

Der „junge“ Große Kamp bildet die Grenze zwischen Wald- und Mühlviertel und fließt gemächlich durch eine dünn besiedelte und abgeschiedene Waldlandschaft. Etwas oberhalb der Lehmühle erwartet euch ein entrücktes Waldtal mit mächtigen, über das Wasser hängenden Alt-Fichten, moosigen Felsgebilden und vielen kleinen Wasserfällen. Die Landschaft vermittelt einen Hauch von Wildnis und erinnert ein bisschen an die wilden Wälder des Nordens. Ein landschaftliches Highlight im Waldviertler Hochland! Im Sommer ist das romantische Tälehen angenehm kühl und das meist recht kalte Wasser bietet herrliche Erfrischung!

### Die Klause im Zwertlta

**Verzauerte Flusslandschaft** und eine magische Glocke  
Zweit der Klauskapelle (Teil der Kraftarena Groß Gerungs) wartet das Zwertlta mit einem sehr malerischen Flussabschnitt auf: Frisches Hochland-Wasser rauscht über Granitblöcke, die auch kleine Inseln bilden. Am Ufer erheben sich mächtige Altbäume. Unterhalb der Stromschnellen findest du ruhige Flachwasserbereiche – ideal zum Pritscheln und Füße abkühlen! Die Klauskapelle war ursprünglich als Badehaus errichtet worden. Wer die Glocke der Klauskapelle bei einmaligem Ziehen des Seiles dreimal zum Läuten bringt, wird mit der Erfüllung eines Wunsches belohnt – sagt zumindest die Überlieferung.

GENDER-Hinweis: Zugunsten der besseren Lesbarkeit haben wir auf eine männliche/weibliche Formulierung verzichtet. Sämtliche Ausdrücke, die männlich formuliert sind, gelten singemäßig auch für Frauen.



## Schlucht am Großen Kamp

### Die versteckte Wildnis

Oberhalb der einsamen Heumühle fließt der Große Kamp durch eine wilde, nahezu unzugängliche Schlucht. Der Fluss ist abschnittsweise vollständig unter den großen Felsen versteckt, nur das Tosen des Wassers ist zu hören. Die Kamp-Schlucht ist ein besonders ursprünglicher Ort und lässt erahnen, wie das Ur-Waldviertel einmal ausgesehen hat - in einer Zeit, als hier noch Wisente lebten. Ein schmaler und steiler Pfad führt durch die Kemp-Schlucht (Trittsicherheit erforderlich! Bei Schnee, Eis und Regen Rutschgefahr! Begehen auf eigene Gefahr!). Bitte den Pfad nicht verlassen und die Ruhe dieses Ortes nicht stören!

## Ein Bad im Griesbacher Wald

### Zurückschalten und bewusst wahrnehmen!

Zwischen Griesbach und Kamp breiten sich weite, leichte Nadelwälder aus, mit Kiefern, Fichten, Heidelbeeren, moosigen Granitblöcken. Ein typischer Waldviertler Wald, reich an Stoff für intensive Erlebnisse. Zum Beispiel der Waldboden: Wer die Schuhe auszieht und ein Stück barfuß geht, kann den Waldboden besser fühlen – mal kühl erdig, mal stachelig von den Nadeln, mal weich vom Moos. Oder den würzig-harzigen Geruch der Kiefern und Fichten bewusst erschnuppern - inklusive gesundheitsfördernder Duftstoffe, Terpene genannt! Wer aufmerksam „schaut“ wird vielleicht die vielen faszinierenden Granitgebilde ein Stück abseits des Weges erspähen oder die kleinen Niedermoore beim Waldbach erkennen. Oder den Wind in den Bäumen „erhören“. Vor allem in Japan sind diese Übungen Bestandteil von Shinrin Yoku oder „Waldbaden“.

## Naturdenkmal Blockmeer Schütt

### Unter Granitfelsen verschütteter Waldfluss

Oberhalb von Rappottenstein fließt der Kleine Kamp durch stille Talabschnitte, die mit großen Granitfelsen übersät sind: die „Kleine Schütt“ bzw. die „Schütt“. Die Kraft des Wassers hat hier unzählige Granitbrocken aus dem Fundament des uralten Gebirges der böhmischen Masse herausgelöst. Die runden Klufftanen und Felsformen entstanden durch „Wollsackverwitterung“ - durch in Spalten eindringendes Wasser unter der Oberfläche. Erst später wurden die Felsen freigelegt. Die abgerundeten Felsen sind also keine „Gletscherfindlinge“. Bei Niedrigwasser verschwindet der durch Huminsäuren bernsteinbraun gefärbte Fluss völlig unter den moosbewachsenen Steinen. Der Kleine Kamp und seine Ufer werden als Naturdenkmal und als Teil des Europaschutzgebietes „Waldviertler Teich-, Moor- und Heidelandschaft“ bewahrt.



## Versteckte Moore im Wald

### Moore im Waldviertler Grenzland

An der Grenze des Waldviertels zu OÖ befinden sich mehrere Hoch-, Übergangs- und Niedermoore im Wald. Die einsamen Moore im Europaschutzgebiet sind nicht durch Wanderwege erschlossen. Teile der Moore wurden früher entwässert, heute dürfen sich die natürlichen Prozesse wieder entfalten. Viele hoch spezialisierte Tier- und Pflanzenarten finden in diesen seltenen Ökosystemen ihre letzten Überlebensinseln. Der Bärentrail führt durch das im Wald verborgene Waldhofmoor. Teile davon wurden früher abgetorft. Bitte die Moorflächen nicht betreten!

## Naturschutzgebiet Meloner Au

### Wundersame Moor-Welt

Die Meloner Au ist ein einzigartiger, international bedeutender Moorkomplex aus verschiedenen Moor-Gesellschaften mit ursprünglichen Moorbüscheln: Latschenhochmoore, Rotföhren- und Fichten-Niedermoore mit offenen Flächen. Intakte Moore sind echte Boten der Urzeit: Sie entstanden nach dem Ende der letzten Eiszeit vor etwa 11.000 Jahren. Moore sind wertvolle Archive der Natur. Diese extremen Lebensräume - es gibt wenig Nährstoffe, ein sehr saures Milieu und starke Temperaturunterschiede - werden von hoch spezialisierten, akut bedrohten Arten besiedelt. Moore sind außerdem wichtige Wasserspeicher. Durch die Umwandlung des CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre in langlebigen Torf speichern Moore mehr Kohlenstoff als jedes andere Ökosystem. Moorschutz ist daher auch wichtig für den Klimaschutz. Die Meloner Au wird als Natur- und Europaschutzgebiet bewahrt. Der Bärentrail führt entlang des bestehenden Wanderweges (Nr. 77) durch das Moorgebiet. In der Zeit zwischen 30. Nov. und 20. Juni ist der Moorbüschelweg aus Naturschutzgründen gesperrt (Schutz der Raufußhühner). Zwischen Nov. und Juni daher bitte den Güterweg benutzen.



## Kulturlandschaften am Bärentrail

### Das Waldviertler

### Streifen- und Terrassenland

### Einzigartige Kulturlandschaft - mit „Toskana-Qualität“

Die Kulturlandschaft des Waldviertels ist ein besonderes Kleinod: Nirgendwo sonst in Mitteleuropa wurde die Landschaft so stark terrassiert und in teils lange Streifen aufgeteilt. Diese seit dem Mittelalter von Menschenhand geschaffene Landschaft ist einmalig - eine Art „Toskana des Nordens“, mit felsigen Büheln, langgezogenen Streifenfluren, artreichen Hecken und Feldrainen sowie anmutigen Baumgruppen. Diese Meisterleistungen bäuerlicher Landschaftsgestaltung hat eine vielfältige Kulturlandschaft hervorgebracht, die vielen Arten einen Lebensraum bietet. Ein wertvolles Relikt der alten europäischen Kulturlandschaften! Viele Künstler haben die ästhetischen Linien und Strukturen der „Streifenlandschaft“ entdeckt und in ihren künstlerischen Arbeiten intensiv gewürdigt: Franz Grabmayr, Karl Korab, Helmut Schickhofer, Franz Traunfellner, Linde Waber uvm. Der Bärentrail lädt zur Entdeckung und bewussten Wahrnehmung dieses bisher kaum beachteten Landschaftsschatzes ein!

## Kleines Waldviertler

### Kulturlandschaft

### Heidelrche bis Schlingnatter

Die alte Kulturlandschaft zwischen Antenfeinhöfen und Klein Wetzles ist voller Vielfalt, Leben - und Schönheit. Äcker wechseln sich ab mit Magerwiesen, Wäldern und Waldrändern, spärlich mit Bäumen bestockten „Büheln“ oder markanten Einzelbäumen. Auf den Erhebungen finden sich ausgewitterte Granitrestlinge - der freigelegte Rumpf eines uralten, einst mehr als 5.000 Meter hohen Gebirges. Der Bärentrail führt auch über einen aussichtsreichen Hügel mit sehr mageren Wiesen, die zumindest einmal pro Jahr bis an die Granitformationen heran gemäht werden. Rundherum befinden sich „zwei-mähdige“, wenig gedüngte, sehr bunte und artreiche Wiesen mit Goldhafer, Rotschwingel und Bürstling. Auch Heidevegetation findet sich hier - wie Heidekraut und Heidelbeere. Ein sehr artreicher, bunter und insektenreicher Ort (Schmetterlinge, Heuschrecken). Solche sonnenverwöhnten, warmen Standorte sind auch interessant für Arten wie Heideleerche, Zauneidechse oder Schlingnatter. Der Hügel bietet eine erhebende Aussicht - bis hin zum „Stockzahn des Waldviertels“ in Arbesbach.

DANKE an unsere Bärentrail Premium Partner:

**GASTHAUS MATHE**  
Waldviertler Hausmannskost | Saisonale Spezialitäten  
Eis vom Eis-Greistler | Gastgarten | Spielplatz  
Andreas & Bianca Mathe  
Etzen 3, 3920 Groß Gerungs  
T: 00362/79336  
Mi-SO ab 9 Uhr geöffnet [www.gasthausmathe.at](http://www.gasthausmathe.at)

Von ganzem Herzen kund  
Kreuzberg 310, 3920 Groß Gerungs  
Tel.: +43(0)2812-8681-651  
[www.herz-kreislauf.at](http://www.herz-kreislauf.at)  
**herz-kreislauf**  
zentrum GROSS GERUNGS

**Kriechtru**  
ENTWICKELUNG

**HOLZ HAHN**  
VOLLES PROGRAMM

Einer für alles.  
Gute Lebensmittel für die Gastronomie.  
**KASTNER**  
KASTNER Abholmarkt Zwertl - [www.kastner.at](http://www.kastner.at)

Wanderkarte  
1:31.000

## Der Bärentrail im Waldviertel

Ein mehrtägiger Trekking Weg zu Orten wie aus einer anderen Zeit.



## www.baerentrail.at

Liebe Freunde des Trekkings und Wanderns, Waldviertel-Fans und „Bärentrailer“, wir haben uns entschlossen, einfach das Du-Wort zu verwenden. Das ist freundlicher und unkomplizierter. Wenn dir der Bärentrail gefällt, sag es doch bitte weiter. Wir wünschen dir viele Glücksmomente und Erholung am Bärentrail. Auf unserer Website verraten wir dir mehr über die vielen versteckten Wunder, die dich hier erwarten, über die Route (online), über die zusätzlichen familienfreundlichen Teddybärentrails und Sidesteps und wo du essen, schlafen und auch zelten kannst. Willkommen am Bärentrail!



Info/Kontakt:  
BÄRENWALD Arbesbach  
Schönfeld 18, 3925 Arbesbach  
T/F: +43 (0)2813/7604, [info@baerentrail.at](mailto:info@baerentrail.at)  
[www.baerentrail.at](http://www.baerentrail.at) oder [www.baerenwald.at](http://www.baerentrail.at)



waldsof

IMPRESSUM:  
Redaktion: Mag. Sigrid Zederbauer, Matthias Schickhofer, art.waldsof.  
Wissenschaftliche Beratung: Mag. Axel Schmid, Trefloto, Schlucht am Großen Kamp\* und Fotos: Matthias Schickhofer, Weitere Fotografen: Gerlinde Mainhofer, Martin Lugmayr, Karte/Druck: arge kartographie, Grafik/Umsetzung: art.waldsof. Alle Angaben ohne Gewähr, ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Stand: Mai 2023

## Grüß' dich!

Rund um den BÄRENWALD Arbesbach kannst du einzigartige Naturschätze entdecken: Moosbewachsene Granitfelsen, unter großen Steinen verborgene Wasserfälle, uralte Moore, stille Waldflüsse, duftende Wälder. Und viel Frieden, Ruhe und Grün. Um diese fast unbekanntesten Naturschönheiten, eingebettet in eine malerische, gewachsene Kulturlandschaft, für mehr Menschen bekannt und erlebbar zu machen, haben wir den Bärentrail geschaffen. Wir, das sind der BÄRENWALD Arbesbach, ein Projekt der Tierschutzstiftung VIER PFOTEN, und die Gemeinden Altmelon, Arbesbach, Groß Gerungs und Rappottenstein.

Der „Große Bärentrail“ startet und endet beim BÄRENWALD Arbesbach. Du kannst mit dem Auto oder mit dem Bus anreisen. Nimm dir für die 6 Etappen genügend Zeit (4, 5 oder 6 Tage, je nach Kondition). Die angegebenen Stunden entsprechen der reinen Gehzeit. Plane Momente für Pausen und das Genießen der Landschaft ein.

Für Menschen, die weniger Zeit haben, gibt es den „Kleinen Bärentrail“. Auch hier ist der BÄRENWALD Start und Ziel. Die 25 km sind an einem Tag zu schaffen, oder mit Übernachtung (Altmelon, Arbesbach) an zwei.

Sechs familienfreundliche Varianten stehen als Rundwege entlang der Trails zur Verfügung. Da diese deutlich kürzer sind und den Bärentrail im Miniaturformat ermöglichen, heißen sie „Teddybärentrails“.

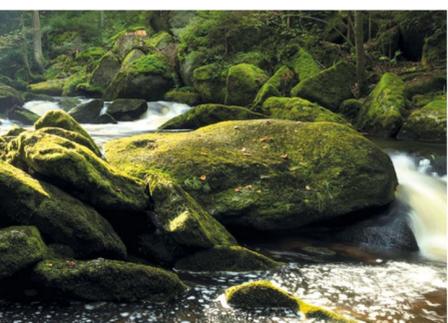
Die „Sidesteps“ „Felsengarten“ und „Arbesbach“ sind Abstecher zu besonders bizarren Felsformationen und sind GRAU eingezeichnet.

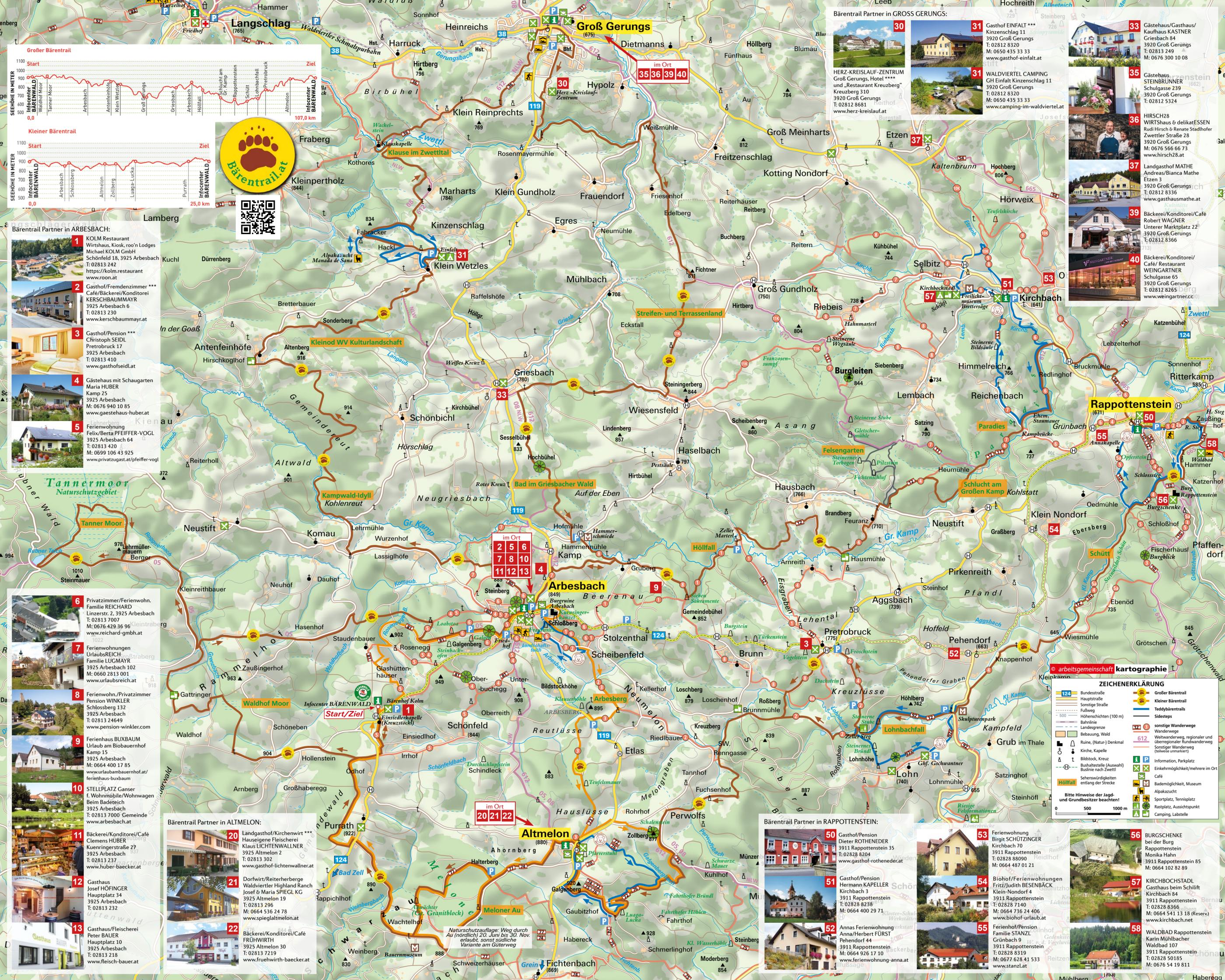


## Die Regeln! Bären-Ehrensache!

Liebe Bärentrailer! Für ein gutes Miteinander (Bärentrailer, Grundbesitzer, tierische und pflanzliche Bewohner) bitten wir dich:

Bleibe auf den Wanderwegen, achte auf Hinweisschilder (Privatgrund, Weidevieh - v.a. wegen mitwandernden Hunden), hinterlasse keinen Müll, und störe nicht durch Lärm. In der Natur sind wir Gäste im „Wohnzimmer“ unserer wildlebenden Mitgeschöpfe. Daher sprechen wir auch dieses private Detail an: Packe Toilettenpapier in deinen Rucksack, da dies schneller verrottet als Taschentücher. Für den Fall, „dass es nicht anders geht“, decke deine Hinterlassenschaften mit Erde weg. **WICHTIG!!** Der Bärentrail ist ein Wanderweg und keine Mountainbike-Route. Jeder Bärentrail (Großer, Kleiner, Teddy-) führt dich entlang einer definierten Route, die mit Bärenatzen in EINE Richtung markiert ist.





**Bärentrail Partner in ARBESBACH:**

- 1** KOLM Restaurant  
Wirtsch. Kiosk, roof'n Lodges  
Michael KOLM GmbH  
Schönfeld 18, 3925 Arbesbach  
T: 02813 242  
https://kolm.restaurant  
www.roon.at
- 2** Gasthof/Fremdenzimmer \*\*\*  
Café/Bäckerei/Konditorei  
KERSCHBAUMMAYR  
3925 Arbesbach 6  
T: 02813 230  
www.kerschbaummayr.at
- 3** Gasthof/Pension \*\*\*  
Christoph SEIDL  
Pretrobruck 17  
3925 Arbesbach  
T: 02813 410  
www.gasthofseidl.at
- 4** Gästehaus mit Schaugarten  
Maria HUBER  
Kamp 25  
3925 Arbesbach  
M: 0676 940 10 85  
www.gaestehaus-huber.at
- 5** Ferienwohnung  
Felix/Berta PFEIFFER-VOGL  
3925 Arbesbach 64  
T: 02813 420  
M: 0699 106 43 925  
www.privatzugast.at/pfeiffer-voogl
- 6** Privatzimmer/Ferienwohn.  
Familie REICHARD  
Linzerstr. 2, 3925 Arbesbach  
T: 02813 7007  
M: 0676 429 36 96  
www.reichard-gmbh.at
- 7** Ferienwohnungen  
UrlaubsREICH  
Familie LUGMAYR  
3925 Arbesbach 102  
M: 0660 2813 001  
www.urlaubsreich.at
- 8** Ferienwohn./Privatzimmer  
Pension WINKLER  
Schlossberg 132  
3925 Arbesbach  
T: 02813 24649  
www.pension-winkler.com
- 9** Ferienhaus BUXBAUM  
Urlaub am Biobauernhof  
Kamp 15  
3925 Arbesbach  
M: 0664 400 17 85  
www.urlaubambauernhof.at/  
ferienhaus-buxbaum
- 10** STELLPLATZ Ganser  
f. Wohnmobile/Wohnwagen  
Beim Badeteich  
3925 Arbesbach  
T: 02813 7000 Gemeinde  
www.arbesbach.at
- 11** Bäckerei/Konditorei/Café  
Liemens HUBER  
Kueningerstraße 27  
3925 Arbesbach  
T: 02813 237  
www.huber-baecker.at
- 12** Gasthaus  
Josef HÖPFINGER  
Hauptplatz 34  
3925 Arbesbach  
T: 02813 232
- 13** Gasthaus/Fleischerei  
Peter BAUER  
Hauptplatz 10  
3925 Arbesbach  
T: 02813 218  
www.fleisch-bauer.at

**Bärentrail Partner in ALTMELON:**

- 20** Landgasthof/Kirchenswirt \*\*\*  
Haus eigene Fleischerei  
Klaus LICHTENWALLNER  
3925 Altmelon 2  
T: 02813 302  
www.gasthof-lichtenwallner.at
- 21** Dorfwirt/Reiterherberge  
Waldviertel Highland Ranch  
Josef & Maria SPIEGEL KG  
3925 Altmelon 19  
T: 02813 296  
M: 0664 536 24 78  
www.spiegelaltmelon.at
- 22** Bäckerei/Konditorei/Café  
FRÜHWIRTH  
3925 Altmelon 30  
T: 02813 7219  
www.fruehwirth-baecker.at

**Bärentrail Partner in GROSS GERUNGS:**

- 30** HERZ-KREISLAUF-ZENTRUM  
Groß Gerungs, Hotel \*\*\*\*  
und „Restaurant Kreuzberg“  
Kreuzberg 310  
3920 Groß Gerungs  
T: 02812 8681  
www.herz-kreislauf.at
- 31** Gasthof EINFALT \*\*\*  
Kinzenschlag 11  
3920 Groß Gerungs  
T: 02812 8320  
M: 0650 435 33 33  
www.gasthof-einfalt.at
- 31** WALDVIERTEL CAMPING  
GH Einfalt Kinzenschlag 11  
3920 Groß Gerungs  
T: 02812 8320  
M: 0650 435 33 33  
www.camping-im-waldviertel.at

- 33** Gästehaus/Gasthaus/  
Kaufhaus KASTNER  
Griesbach 84  
3920 Groß Gerungs  
T: 02813 249  
M: 0676 300 10 08
- 35** GÄSTEHÄUSER  
STEINBRUNNER  
Schulgasse 239  
3920 Groß Gerungs  
T: 02812 5324
- 36** HIRSCH28  
WIRTSCHAUS & DELIKAT/ESSEN  
Rudi Hirsch & Renate Stadlhofer  
Zwettler Straße 28  
3920 Groß Gerungs  
M: 0676 566 66 73  
www.hirsch28.at
- 37** Landgasthof MATHE  
Andreas/Bianca Mathe  
Etzen 3  
3920 Groß Gerungs  
T: 02812 8336  
www.gasthausmathe.at
- 39** Bäckerei/Konditorei/Café  
Restaurant  
ROBERT WAGNER  
Unterer Marktplatz 22  
3920 Groß Gerungs  
T: 02812 8366  
713
- 40** Bäckerei/Konditorei/Café  
Restaurant  
WEINGARTNER  
Schulgasse 65  
3920 Groß Gerungs  
T: 02812 8265  
www.weingartner.cc

**ZEICHENERKLÄRUNG**

- Bundesstraße
- Hauptstraße
- Sonstige Straße
- Fußweg
- Höhenlinien (100 m)
- Bahnlinie
- Landesgrenze
- Bebauung, Wald
- Ruine, (Natur-)Denkmal
- Kirche, Kapelle
- Bildstock, Kreuz
- Bushaltestelle (Auswahl)  
Buslinie nach Zwettl
- Sehenswürdigkeiten  
entlang der Strecke
- Großer Bärentrail
- Kleiner Bärentrail
- Teddybärentrails
- Sidesteps
- sonstige Wanderwege
- Wanderwege
- Weitwanderweg, regionaler und  
überregionaler Rundwanderweg  
Sonstiger Wanderweg  
(teilweise unmarkiert)
- Information, Parkplatz
- Café
- Bademöglichkeit, Museum
- Alpakazucht
- Sportplatz, Tennisplatz
- Rastplatz, Aussichtspunkt
- Camping, Labstelle

Bitte Hinweise der Jagd-  
und Grundbesitzer beachten!

0 500 1000 m

**Bärentrail Partner in RAPPOTTENSTEIN:**

- 50** Gasthof/Pension  
Dieter ROTHENEDER  
3911 Rappottenstein 35  
T: 02828 8204  
www.gasthof-rotheneder.at
- 51** Gasthof/Pension  
Hermann KAPPELLER  
Kirchbach 3  
3911 Rappottenstein  
T: 02828 8238  
M: 0664 400 29 71
- 52** Annas Ferienwohnung  
Anna/Herbert FÜRST  
Pehendorf 44  
3911 Rappottenstein  
M: 0664 926 17 10  
www.ferienwohnung-anna.at
- 53** Ferienwohnung  
Birgit SCHÜTZINGER  
Kirchbach 70  
3911 Rappottenstein  
T: 02828 88090  
M: 0664 487 01 21
- 54** Biohof/Ferienwohnungen  
Fritz/Judith BESENBACK  
Klein-Nondorf 4  
3911 Rappottenstein  
T: 02828 7140  
M: 0664 736 24 406  
www.biohof-urlaub.at
- 55** Ferienwohnung/Pension  
Familie STANZL  
Grünbach 9  
3911 Rappottenstein  
T: 02828 8319  
M: 0677 628 41 533  
www.stanzlat
- 56** BURGSCHENKE  
bei der Burg  
Rappottenstein  
Monika Hahn  
3911 Rappottenstein 85  
M: 0664 102 82 89
- 57** KIRCHBOCHSTADL  
Gasthaus beim Schilf  
Kirchbach 84  
3911 Rappottenstein  
T: 02828 8366  
M: 0664 541 13 18 (Reserv.)  
www.kirchbach.net
- 58** WALDBAD Rappottenstein  
Karin Mühlbacher  
Waldbad 107  
3911 Rappottenstein  
T: 02828 50185  
M: 0676 54 19 811